

Vorwort von Richard Hinrichs	8
Vorwort von Jochen Schumacher	9
Einleitung	10
Hinweise zum Aufbau des Buches	11

Kapitel 1: Grundlagen 12

1.1 Anforderungen an die Grundausbildung des Pferdes	13
1.1.1 Die junge Remonte.....	13
1.1.2 Die ältere Remonte	14
1.2 Handpferdereiten.....	16
1.3 Ausbildung an der Longe – Grundlagen... ..	16
1.3.1 Führlongieren	16
1.3.2 Einfache Longe	17
1.3.2.1 Hilfszügel zum Longieren	18
1.3.3 Doppellonge – Teil I: Fahren vom Boden	20
1.3.3.1 Fahren vom Boden beim Jungpferd	20
1.3.3.2 Fahren vom Boden beim gerittenen Pferd	21
1.3.3.3 Fahren vom Boden beim Korrekturpferd	21
1.3.4 Doppellonge – Teil 2: Weitere Ausbildung.....	21
1.4 Ausrüstung und Wahl der Zäumung	23
1.5 Sättel	28
1.6 Sitzen, fühlen, hören, kommunizieren	29
1.6.1 Gewichtshilfen	30
1.6.2 Bügeltritt.....	31
1.6.3 Einwirkung des Schenkels	32

1.6.4 Zügelfaust und Zügelführung	33
1.6.5 Vom Gebrauch der Stimme	36
1.6.6 Zügelhilfen	37
1.6.7 Halbe Paradén und Aussetzen der Hilfen	38
1.6.8 Lob und Arbeitsatmosphäre	40
1.6.9 Strafe	40
1.7 Komplexe Bewegungsabläufe visualisieren und planen	41
1.8 Stellung und Biegung	42
1.9 Gleichgewicht und Geraderichtung: Fundamente der Reiterei	44
1.9.1 Die hohle Seite	46
1.9.2 Die Bedeutung der Stellung für die Geraderichtung	47
1.9.3 Der Zusammenhang von Gerade- richtung und Leichtigkeit	48
1.10 Dehnungshaltung und Schwingen.....	49
1.10.1 Dehnungshaltung zur Über- prüfung der Losgelassenheit	51
1.10.2 Wege zur Dehnungshaltung	52
1.10.2.1 Erarbeitung der Dehnungshaltung an der Longe	52
1.10.2.2 Erarbeitung der Dehnungshaltung unter dem Reiter.....	53
1.10.3 Dehnungshaltung im Tölt	54
1.11 Überprüfung der Losgelassenheit im Tölt	55
1.12 Beizäumung und Anlehnung	56
1.12.1 Wege zur Anlehnung	59
1.12.2 Gedanken zur Nutzung von Schlaufzügeln	61
1.13 Gedanken zum Aufbau einer Trainingseinheit	61
1.13.1 Grundlegendes zum Thema Training im sportphysiologischen Sinn	62
1.13.2 Zehn Regeln zum Trainingsaufbau	62
1.14 Leichtigkeit durch Übergänge	65
1.14.1 Einige nützliche Übergänge zur Anregung und für den Anfang	66
1.15 Betrachtungen zur Versammlung	66
1.15.1 Tölt in Versammlung?.....	70

1.16	Tolutim und Ambulare – ein Blick in die Geschichte der edlen Gangart Tölt	71	1.22	Feines Reiten	
1.16.1	Vor- und Frühgeschichte	72		auf unmotiviertem Pferd	96
1.16.2	Antike	72	1.22.1	Gedanken zum Trainingsaufbau bei unmotivierten Pferden	96
1.16.3	Mittelalter	72	1.22.2	Motivationsfördernde Bodenarbeit	97
1.16.4	Renaissance und Barock	73	1.22.3	Signalreiten für faule Pferde	98
1.16.5	Neuzeit und Moderne	74	1.22.4	Abwechslung durch Springtraining	99
1.16.6	Etymologie	74	1.22.5	Unangenehme Situationen herstellen und Auswege anbieten	99
1.16.7	Fazit	75	1.23	Das Turnier	100
1.17	Versammlung fängt viel früher an	75	1.23.1	Was zu Hause nicht funktioniert, klappt auf dem Turnier erst recht nicht	101
1.17.1	Was muss der Reiter tun?	76	1.23.2	Turniervorbereitung	102
1.17.2	Wie startet man?	76	1.23.3	Konditionstraining	102
1.17.3	serrato e lungo (eng und weit)	77	1.23.4	Die letzten 48 Stunden und Ankommen am Turnierort	104
1.17.4	serpeggiare (das Schlängeln)	78	1.23.5	Organisation, Routine, Ritual	104
1.17.5	rote (die Ringe)	78	1.23.6	Vorbereitung, Ausrüstung, Outfit ..	105
1.18	Arbeit an der Hand	80	1.23.7	Fütterung vor und auf dem Turnier	106
1.18.1	Arbeit an der Hand mit Kappzaum	80	1.23.8	Turnierprüfungen	106
1.18.1.1	Führen, grundlegender Gehorsam und Verhalten bei Problemen	81	1.23.8.1	Ausdauertöltprüfung	107
1.18.1.2	Arbeit an der Hand: Einsatz der Gerte	82	1.23.8.2	Sporttöltprüfung	108
1.18.1.3	Fortgeschrittene Arbeit am Kappzaum – wie und warum?	83	1.23.8.3	Viergangprüfung und Mehrgangprüfung	109
1.18.2	Arbeit an der Hand mit Zäumung ..	83	1.23.8.4	Naturtöltprüfung	111
1.18.2.1	Erste Übungen für den Anfang	84	1.23.8.5	Tölt Spezial	112
1.18.2.2	Arbeit an der Hand mit Führung von außen	86	1.23.8.6	Schwere Rittigkeitsprüfung (Dressur)	113
1.19	Arbeit am langen Zügel	87	1.23.9	Ein großer Irrtum	114
1.19.1	Drei Möglichkeiten zur Führung am langen Zügel	87	1.23.10	Checkliste Turnier	114
1.19.2	Langer Zügel für Senioren	90	Kapitel 2: Die Gänge		116
1.20	Über den Wert des Geländereitens	91	2.1	Schritt	117
1.20.1	Bewusst reiten im Gelände	92	2.1.1	Einfluss des Sitzes auf die Qualität des Schritts und Schrittverstärkung	118
1.20.2	Galopptraining im Gelände	93	2.1.2	Loseilen bei Zügelverkürzung im Schritt und Losgelassenheit im Schritt	118
1.21	Signalreiten	95	2.1.3	Möglichkeiten zur Schrittverbesserung	119
1.21.1	Signalreiten mit jungen Pferden ...	95			
1.21.2	Signalreiten für feinere Kommunikation	95			
1.21.3	Signalreiten zur Gleichgewichtsverbesserung des Reiters	95			
1.21.4	Signalreiten in den Arbeitsreitweisen	96			

2.2	Trab	119	2.4.2	Ausdrucksstarke Präsentationen im Tölt	138
2.2.1	Leichttraben und Aussitzen	120	2.4.3	Tempo verstärken und starkes Tempo im Tölt.....	140
2.2.2	Möglichkeiten zur Ausbildung des Trabs.....	121	2.4.3.1	Fragen und Antworten zum starken Tempo Tölt..	142
2.2.3	„Problemzone“ Antraben	122	2.4.4	Galopprollen im Tölt	143
2.2.4	Trabarbeit mit Stangen und Cavaletti.....	123	2.4.4.1	Galopprolle durch Sitzfehler	144
2.2.5	Gedanken zum Wert der Gangart Trab in der Ausbildung ..	124	2.4.5	Einfluss der Bodenqualität auf den Viertakt.....	145
2.2.6	Verstärkter Trab auf der Ovalbahn.....	124	2.4.6	Trabtölt	146
2.2.7	Doppellonge – Teil 3: Trabverstärkung	128	2.4.6.1	Trabtölt: Mangel an Kraft und Spannung	146
2.3	Galopp	129	2.4.6.2	Trabtölt: Korrektur durch Gleichgewicht und Versammlung	147
2.3.1	Vorbereitung an der Longe	131	2.4.6.3	Trabtölt: Arbeit an der Hand	148
2.3.2	Galopp Hilfen und Techniken zum Angaloppieren.....	131	2.4.7	Passtölt und fehlerhafter Pass	148
2.3.2.1	Angaloppieren aus dem Tölt oder Trab.....	131	2.4.7.1	Passtölt durch zu wenig Muskelspannung	149
2.3.2.2	Angaloppieren aus dem Schritt mit Pylone	132	2.4.7.2	Passtölt durch zu viel Muskelspannung/ Verspannung	150
2.3.2.3	Vorbereitung im Travers	132	2.4.7.3	Passtölt: Biegen, Stellen, Seitwärtstreten..	150
2.3.2.4	Angaloppieren aus dem Tölt durch Galopprolle	133	2.4.7.4	Passtölt: Fehlendes Gleichgewicht als Ursache.....	151
2.3.2.5	Angaloppieren aus der Schrittpirouette	133	2.5	Hufe, Gewichte und Beschlag: Einfluss auf den Gang	152
2.3.3	Übungen im Galopp	134	2.5.1	Huf-Form und Gang	152
2.4	Tölt – Den Tölt fühlen und hören	135	2.5.2	Eisenstärken und Materialien	153
2.4.1	Gedanken zum Eintölen	137	2.5.3	Hufglocken, Ballenboots und Trainingsgewichte	154
			2.5.4	Leder und Luwex	155
			Kapitel 3: Bahnfiguren, Übungen und Lektionen	156	
			3.1	Ganze Bahn	157
			3.2	Zirkel	158
			3.3	Schlangenlinien an der langen Seite.....	160
			3.4	Schlangenlinien durch die ganze Bahn ..	160
			3.5	Vorhandwendung.....	162

3.5.1	Fragen und Antworten	162	3.11	Hinterhandwendung, Kurzkehrt und Schrittpirouette	184
3.5.2	Übertragung der Arbeit an der Hand auf die Arbeit unter dem Reiter ..	163	3.11.1	Hinterhandwendung und Kurzkehrtwendung	184
3.6	Reiten auf Volten	164	3.11.2	Schrittpirouette	184
3.6.1	Richtungswechsel zwischen den Volten und in die Volte	164	3.11.3	Probleme und Lösungen	186
3.6.2	Quadratvolten	165	3.11.4	Vorschläge für Übungsabfolgen..	187
3.7	Rückwärtsrichten	166	3.12	Seitengänge mit Stellung in die Bewegungsrichtung.....	187
3.7.1	Rückwärtsrichten in Dehnungshaltung	168	3.12.1	Travers oder „Kruppeherein“	188
3.7.2	Rückwärtsrichten: Spiel mit dem Gleichgewicht und feine Kommunikation	169	3.12.1.1	Übungen zum Travers ..	190
3.7.3	Rückwärtsrichten zur Ausbildung des Trabs und des versammelten Tölts	170	3.12.1.2	Travers und Schulterherein	191
3.7.4	Weiterführende Betrachtungen zum Rückwärtsrichten	170	3.12.1.3	Fragen und Antworten ..	191
3.8	Das Übertreten oder Schenkelweichen auf gebogener Linie	172	3.12.2	Renvers	192
3.8.1	Vorbereitung des Übertretens an der Hand.....	172	3.12.2.1	Übungen zum Renvers..	193
3.8.2	Anheben der inneren Hand beim Übertreten	173	3.12.3	Traversale	194
3.9	Schenkelweichen	174	3.12.3.1	Übungen zur Verbesse- rung der Traversale	195
3.9.1	Schenkelweichen im Tölt	175	3.13	Einfache Galoppwechsel	197
3.10	Schultervor und Schulterherein	176	3.13.1	„Arbeitswechsel“: Alternativen zum einfachen Wechsel.....	197
3.10.1	Schulterherein – an der Hand	178	3.14	Kontergalopp	197
3.10.2	Schulterherein – unter dem Reiter ..	178	3.15	Fliegende Galoppwechsel mit einem Gangpferd	198
3.10.3	Konterschulterherein	180	3.15.1	Übungsabfolgen zu den ersten fliegenden Wechseln	199
3.10.4	Schulterherein im Tölt	180	3.16	Piaffe	200
3.10.5	Fragen und Antworten	181	3.16.1	Gedanken zu Sinn und Unsinn der Piaffe-Ausbildung	202
3.10.6	Vorschläge für Übungsabfolgen..	183	3.16.2	Übungen an der Hand	202
			3.16.3	Piaffe und Stimmung	206
			3.16.4	Grundsätzlicher Gedanke zur Erarbeitung der Piaffe unter dem Reiter	207
			3.16.5	Tölt und Piaffe: Tölt-Piaffe	207
			3.16.6	Fragen und Antworten	208
			Kapitel 4: Anekdoten	211	
			4.1	Alte Damen	211
			4.2	Racking Horse	211
			4.3	Verkaufspferde	212
			Nachwort	213	
			Literaturverzeichnis	214	
			Stichwortverzeichnis	215	